

Hier findet ihr Artikel zu unserer Wohltätigkeitswanderung 2016

Super-Sunday 05.03.17
SUPERS



Spendenübergabe in Wegberg: Die Wohltätigkeitswanderung der Edith-Stein-Realschule erbrachte eine Spendensumme von über 18.000 Euro für fünf soziale Projekte. Foto: Schule

Über 18.000 Euro durch Wohltätigkeitswandern

Wegberger Realschüler spenden für fünf soziale Projekte

WEGBERG. 520 teilnehmende Schülerinnen und Schüler und über 11.000 Zuschauer legten im Vorfeld selbst die Wohltätigkeitswanderung der Wegberger Edith-Stein-Realschule zurück. Die Spendenübergabe war ein Höhepunkt der Veranstaltung. Die Schenkung ging an das Projekt für Straßenkinder in Brasilien von Schwester Wilhelmine aus Gerdorfhahn, an den Verein „Asyl in Wegberg“ sowie den Verein „Mädchenhilfe-Gruppe“ in Mönchengladbach. Zudem unterstützten die Jugendlichen die Ghana-Selbsthilfe-Gruppe für Kinder mit Behinderungen. Mit den Spenden, die die Schülerschaft bei der Wanderung Ende Oktober 2016 gesammelt hat, werden Projekte gefördert, die in der Region und im Ausland Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Weisse helfen. Die Schüler legten im Vorfeld selbst fest, welches Projekt sie unterstützen wollten. Alle Vertreter der Spendenempfänger dankten den Kindern und Jugendlichen für das besondere Engagement.

Bereits seit 44 Jahren wandert die Schülerschaft der Edith-Stein-Realschule für den guten Zweck. Als eifrigste Spendensammler wurden diesmal die Klassen 5c, 6d und 5b ausgezeichnet, die im Schnitt je Schüler rund 53 Euro Spenden eingebracht hatten. Herausragende Einzelspenden mit der Rekordsumme von 790 Euro war Almina Karabulut aus der Klasse 5c. Sie erhielt als Dankeschön einen Buchstabe.

Wegberg, 05.03.17 (mof)

RECHENPOST
20.10.2016, 14.00 Uhr



Realschüler spenden Rekordsumme

20 Schüler der Edith-Stein-Realschule Wegberg absolvierten im Herbst die 20 Kilometer lange Wanderung. 20 Schüler trafen sich in der Region und im Ausland Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Weisse helfen. Die Schüler legten im Vorfeld selbst fest, welches Projekt sie unterstützen wollten. Alle Vertreter der Spendenempfänger dankten den Kindern und Jugendlichen für das besondere Engagement.

Wegberg, 05.03.17 (mof)

VON NICOLE PETERS

WEGBERG Die Spannung unter den Schülern war groß: Nach ihrer Wohltätigkeitswanderung am 31. Oktober 2016 sollten sie den Betrag erfahren, den sie zusammenkommen hatten. Mit ihrem Einsatz setzten sie eine 14-jährige Tradition an der Edith-Stein-Realschule fort. Solange wird dort bereits für soziale Projekte für Kinder gesammelt.

Schulleiterin Karin Vieten hielt vor Bekanntgabe Erste Beigordniete Christine Karneth, die für den erkrankten Bürgermeister Michael Stock gekommen war sowie die Projektvertreter willkommen. „17.299 Euro habt ihr vor zwei Jahren gesammelt“, wandte sich Vieten anerkennend an die Schülerschat,

„obwohl ihr in diesem Jahr mit etwa 50 Schülern weniger als damals gegangen seid, sind es jetzt 18.002,85 Euro.“ Sie dankte Schülern, Eltern, Lehrern und Schulsponsorenleiterinnen für ihren Einsatz. Fünf Projekte hatten die Kinder und Jugendlichen mit Einsammeln von Spendenregeldern für jeden gewanderten Kilometer bedacht.

Seit 1972 unterstützt die Realschule das Projekt von Schwester Willehmine aus Gerdsholm für rollende Kinder in Paranaquana, Brasilien. Es erhielt in diesem Jahr 3861,70 Euro. Die Schwester sei leider eine Woche zuvor 85-jährig verstorben, sagte die Schulleiterin, für einen Nachfolger sei aber gesorgt. Gisela Kloubert vom Kindermissionswerk Aachen war bereits

Tage zuvor in der Schule gewesen. Neu in der Reihe bedachter sozialer Projekte befand sich der Verein „Ayi in Wegberg“, für den Gabi Petrek 1084,20 Euro eingegossen. Die Mitglieder unterstützen Asylbewerber bei Ausgängen, Arztbesuchen und Freizeitmöglichkeiten. Der Beitrag wird für den Einsatz des Shuttle-Busses, mit dem vor allem Bewohner der Unterkunft in Aesbeck zu Aktivitäten gefahren werden, eingesetzt. Insgesamt 3126,70 Euro nahmen Abbt George und Vizepräsidentin Hedwig Stein für den „Jesuitenverein Abbt George“ einbringen. Die Schule hatte dem Verein zum Aufbau einer Kinder- und Krankenstation in Beirut bereits mehrmals zuvor Spenden aus Sonderaktionen zukommen lassen. Die Stadt-

on befindet sich jetzt in der Obhut einheimischer Ordensschwwestern. Die jetzige Summe verwendet der Verein für Betriebs- und Personalkosten und die weitere medizinische Ausstattung des Krankenhauses sowie für die Mittfinanzierung des Baus eines Schwesterhauses. Den höchsten Betrag von 5338,75 Euro nahen Michael Heizenrat vom Verein „Zornröchen“ aus Mönchengladbach eingegossen. Dort werden Kinder und Jugendliche, die von sexuellem Missbrauch betroffen sind, ausern beistehen. Selbstverleumd für das fünfte Projekt – eine Förderschule für Kinder mit geistiger Behinderung in China – erhielt Lena Inden 2882,20 Euro. Konkret soll es Kindern mit Behinderung in Dörfern zugutekommen.

INFO

5440 Schüler waren dabei

Erfolgreichste Schüler Almina Karabulut (Klasse 5c, 790 Euro, Gutschein über 30 Euro), Luca Härtling (6a, 226 Euro, 20 Euro), Lukas Robert (5b, 200 Euro, 10 Euro)

Beste Klassen die höchsten Durchschnittssummen erreichten die 5c (55,07 Euro, 50 Euro für die Klassenkasse), 6d (53,80 Euro, 100 Euro) und 5b (51,60 Euro, 50 Euro)

Für den Sozialfond 1508,30 Euro